TEXT
Daniela Klotz

80 Jahre Theatergruppe St. Michael/Eppan

EINE BÜHNE FÜR GENERATIONEN

Seit 1946 prägt die Theatergruppe St. Michael/Eppan das kulturelle Leben im Dorf. Zum 80-jährigen Jubiläum blickt der Verein auf eine bewegte Geschichte zurück und zeigt zugleich, warum Theater hier bis heute lebendig geblieben ist: durch Gemeinschaft, Engagement und dem Spaß, sich immer wieder gemeinsam auf die Bühne zu stellen.

Wenn ein Theaterverein sein 80-jähriges Bestehen feiert, geht es längst nicht mehr nur um Premieren, Spielpläne oder Applaus. Seit der Gründung im Jahr 1946 ist die Theatergruppe St. Michael/Eppan ein fester Bestandteil des Dorflebens und hat Generationen von Spielerinnen und Spielern zusammengebracht.

Was in der Nachkriegszeit als gemeinsames kulturelles Engagement begann, entwickelte sich über Jahrzehnte hinweg zu einem Verein, der sich immer wieder an neue Gegebenheiten angepasst hat ohne seinen Kern zu verlieren. Ehrenamtlich getragen, fest im Ort verwurzelt und offen für Veränderung, ist das Theater bis heute ein Ort der Begegnung geblieben.

Wer Teil dieser Gruppe ist, weiß: Theater beginnt lange vor der Premiere. Es zeigt sich bei der Wahl des Stückes, bei der Regisseur:innensuche, beim gemeinsamen Bühnenaufbau, beim Diskutieren über Rollen, beim Lachen über Versprecher und auch dann, wenn etwas nicht ganz nach Plan läuft. Kaum eine Spielzeit vergeht ohne jene legendären Probenmomente, in denen plötzlich ein Einsatz fehlt, ein Requisit verschwunden ist oder jemand mit dem falschen Text beginnt. Einer springt ein, jemand flüstert von der Seite, ein anderer rettet die Szene mit Humor. Später wird oft mehr über diese Proben gelacht als über den perfekten Premierenabend. Genau darin zeigt sich der Kern dieser Theatergruppe: Niemand wird allein gelassen weder auf der Bühne noch dahinter.

Besonders deutlich wir der Geist der Theatergruppe Eppan jedes Jahr in der Faschingszeit. Das Faschingstheater ist längst ein fester Höhepunkt im Dorfleben ein Termin, auf den viele warten und der für St. Michael/Eppan zur Tradition geworden

1946: Die Theatergruppe St. Michael Eppan wurde 1946 von Msgr. Adolf Werth gegründet und nannte sich damals »Katholische Jugendbühne«. Das erste Stück, mit dem sich die Gruppe präsentierte war *Das Trauring!* von Reinmichl im »Stern-Kino«

ist. Wenn die Narrenzeit beginnt, wird die Bühne zum Ort des gemeinsamen Lachens.

Doch nicht nur vor dem Vorhang ist der Fasching lebendig. Hinter der Bühne, nach den Aufführungen und in den gemeinsamen Stunden danach zeigt sich, was diese Zeit für die Theatergruppe bedeutet: Zusammen feiern, abschalten, lachen und das Miteinander genießen. Die Faschingszeit ist für den Verein nicht nur Spielzeit, sondern gelebte Gemeinschaft ein Moment im Jahr, der verbindet, Energie schenkt und lange nachwirkt.

Ein zentraler Schwerpunkt der letzten Jahre ist der bewusste Aufbau des Kinder- und Jugendtheaters. Seit nunmehr vier Jahren treffen sich regelmäßig zwischen 12–15 Kinder und Jugendliche, um Theater zu spielen, Rollen zu entdecken und gemeinsam zu wachsen.

Mit dem Jugendprojekt setzt die Theatergruppe so einen Meilenstein für die junge Generation. Auch wird die Energie spürbar, die entsteht wenn Theater verbindet und nicht mehr loslässt und ist damit nicht nur ein Angebot für junge Menschen, sondern echtes Zukunftskapital für den Verein.

Auch bei den Erwachsenen setzt die Theatergruppe auf Offenheit. Ein Workshop für Interessierte brachte heuer sechs neue Mitglieder in den Verein, alle standen erstmals beim Faschingstheater auf der Bühne. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass Theater auch nach 80 Jahren Menschen begeistert und verbindet.

Mit dem neuen Obmann, David Klotz, bringt zudem eine jüngere Generation frischen Wind in die Vereinsarbeit. Neue Ideen treffen auf gewachsene Strukturen, Respekt auf Weiterentwicklung. Kein Bruch, sondern ein Weitertragen dessen, was sich bewährt hat.

Zum 80-jährigen Jubiläum gehört auch das bewusste Innehalten. Die Theatergruppe erinnert sich in Dankbarkeit an die plötzlich verstorbene Obfrau Helga Meraner, die den Verein über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Herzlichkeit und Weitblick geprägt hat. Ihr Einsatz wirkt bis heute nach.

1971: Zum 25-jährigen Bestehen wurde das Problemstück *Entscheidung* gespielt.
Mit diesem Stück gastierte die Gruppe 1972 mit großem Erfolg in Priem am Chiemsee

2010: Anlässlich der Einweihung des neu renovierten Kultursaals wurde in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor eine theatralische Musikrevue veranstaltet

2016: Zum 70-jährigen Bestehen: Pompöse Kostüme, viel Schminke, eine Live-Band und ganz viel Regen

2026: Gruppenbild der letzten Vollversammlung. Der Verein zählt aktuell 42 aktive Mitgliederinnen und Mitglieder

Gleichzeitig ist der Blick nach innen von großer Wertschätzung geprägt. Viele langjährige Mitglieder sind nach wie vor aktiv und bringen Erfahrung, Verlässlichkeit und Erinnerung ein. Sie stehen für Kontinuität und machen sichtbar, dass 80 Jahre Vereinsgeschichte nicht nur in Chroniken festgehalten sind, sondern in Menschen weiterleben, die den Verein bis heute prägen.

Im Jubiläumsjahr 2026 spielt die Theatergruppe ihr Sommerstück an einem besonderen Ort: Schloss Gandegg. Freilichttheater heißt dabei vor allem: flexibel bleiben. Bühne und Umgebung greifen ineinander, und gerade das macht den Reiz dieser Aufführungen aus.

Was bleibt nach 80 Jahren Theatergruppe St. Michael/Eppan? Vor allem viele gemeinsame Stunden: Proben, Gespräche, Gelächter und auch das eine oder andere Durcheinander hinter der Bühne. Dazu kommen gemeinsame Ausflüge, Feiern, Reisen und Erlebnisse und nochmal Feiern, die den Verein über die Jahre hinweg geprägt haben.

80 Jahre Theatergruppe St. Michael/Eppan stehen für freiwilliges Engagement, für Kulturarbeit im Dorf und für einen Verein, der zeigt, dass Theater dann am besten funktioniert, wenn man es gemeinsam anpackt. Und genau so soll es weitergehen.